

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 11 (1940)

Rubrik: Der Klausbrunnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

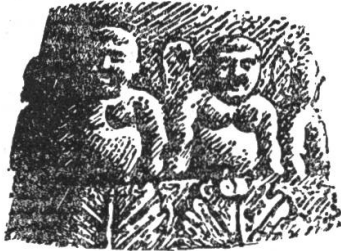
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER KLAUSBRUNNEN



Manch langes Jährlein
Hielt stille ich hier —
Für Mensch und Getier
Die Labung zu spenden.
Manch küssendes Pärlein
Hört' Schwüre ich tauschen
Beim Brunnenrauschen, —
Es wollte nicht enden.

Hört' Lachen und Singen
Und eifrig Gezank,
Sah faules Gerank
Der Mißgunst entsteigen.

Sah Freud und Gelingen
In Scherzen und Toben, —
Ich Niklaus da oben
Hielt eisernes Schweigen. —

Da kamen die Bauherrn,
Sie konnten mich drängen
Nach ewigem Zwängen
Die Wohnung zu künd'gen, —
So steh ich jetzt unfern
Vor Amt und Gerichtung,
Hör' Wahrheit und Dichtung
In Würde ergründen.

Stolz führ' ich den Degen
Das Banner, den Speer,
Dir Lenzburg zum Segen,
Zur Ehr und zur Wehr!

Ernst Jahn

Da steh ich nun und bin bereit,
Zu bleiben hier für alle Zeit.
Den schönsten Platz, den gab man mir;
Ich bleib im Amt als Brunnenzier.
Für treuen Dienst ist dies mein Lohn:
— Wohl wißt ihr es ja alle schon —
Ins Städtlein wurd ich 'rein genommen,
Hab's Ehrenbürgerrecht bekommen!

Edward Attenhofer

*Das Lebenswerk
des Lenzburger Schloßherrn!*

Lincoln Ellsworth
Lockende Horizonte
Ein Forscherleben

320 Seiten, 15 × 23 cm, mit 24 Kunstdrucktafeln
Geheftet Fr. 9.—, gebunden Fr. 12.—



In diesem Buche erzählt der große amerikanische Polarforscher, der erst kürzlich wieder von einer Forschungsreise zum Südpol zurückgekehrt ist, in schlichter Bescheidenheit die Geschichte seines wahrhaft heldischen Lebens. Hart hat Ellsworth um sein Lebensziel — das Reisen, Forschen, Entdecken hieß — kämpfen müssen. Wie er begann, wie er sich als Freund und Weggenosse Roald Amundsens, dessen große Flüge über den Nordpol er mitmachte, die Sporen verdiente, wie er dann die Erforschung der Südpolargebiete in Angriff nahm, bis ihm nach Jahren zäher, ausdauernder Vorbereitungen der erste große *Flug über den antarktischen Kontinent* gelang, alles das berichtet dieses Buch,

ein klassisches Reisewerk ganz großen Formats,

dessen dokumentarischen Wert zahlreiche eigene Aufnahmen des Verfassers noch erhöhen.

Begeisterte Urteile der ganzen Presse;

„Ein Forscherleben von imponierender Größe, ein hohes Lied alles überwindender Energie. Bis zum Bersten mit erregenden Erlebnissen erfüllt.“
Deutsche Rundschau

„Aus jeder Zeile spricht ein Geist, der höchsten menschlichen Mut, Bescheidenheit und schärfste Selbstkritik als Selbstverständlichkeiten wertet und lebt. Dies gerade ist es, was den Verlag mit vollem Recht veranlassen durfte, von dem Werk als einer klassischen Reisebeschreibung zu sprechen. Es ist in der Tat mehr als das: in unserer Zeit der quälenden Gehässigkeiten ist es ein mahnender Ruf zur Besinnung auf die eigensten Aufgaben der Menschheit, dem weiteste Wirkung in allen Ländern zu wünschen ist.“
Schweiz. Hochschulzeitung

„Ein ungemein spannendes, prachtvolles Buch. Hat man einmal angefangen zu lesen, so kommt man davon nicht mehr los.“
Schweizer Monatshefte

„Unmöglich, der Fülle von Eindrücken gerecht zu werden, die Ellsworth in diesem wundervollen Lebensbericht vor seinen Lesern ausschüttet. Ein unbeschreiblich mit- und hinaufreißender Zauber umfängt das Gemüt.“
Börsenzeitung

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

ALBERT MÜLLER VERLAG . ZÜRICH